

Theater | Barbara Terpoorten nimmt Platz auf dem Regiestuhl des Briger Studententheaters

# «Theater ist eine Charakterschule»

**BRIG-GLIS | Das Briger Studententheater hat mit Barbara Terpoorten eine neue Regisseurin gefunden. Sie will Professionalität vermitteln, Rhetorik fördern und alle zum Zug kommen lassen.**

**Barbara Terpoorten, wann standen Sie zum ersten Mal auf der Bühne des Studententheaters?**

«Oh, wann war das wohl? Das muss Anfang der 1990er-Jahre gewesen sein. Ich spielte damals unter Engelbert Reul. Rund um ihn formierte sich damals eine coole Clique. Da entstanden Freundschaften und man merkte, dass man als Theaterinteressierter nicht allein dasteht.»

**Und wo wären Sie heute ohne das Studententheater?**

«Schwierig zu sagen. Im Wallis gibt es eine gute Szene im Laienschauspiel. Ich konnte bei der Bühne Mörel und im Freien Theater Oberwallis mitspielen. Dort vorzusprechen hätte ich mich wohl nicht getraut, hätte ich mich zuvor nicht im Studententheater versuchen können.»

**«Vor einer Premiere denke ich: Was tu ich mir da eigentlich an?»**

Barbara Terpoorten  
Regisseurin und Schauspielerin

**Also soll das Studententheater einen geschützten Rahmen bieten, um sich an die Schauspielerei heranzutasten?**

«Absolut. Jeder, der Lust hat, soll mitspielen dürfen. Ich sehe es als Aufgabe des Studententheaters an, dass jeder mitspie-



**Frischer Wind.** «Man spürt, ob man durch den Einsatz auf der Bühne Ideen und Energie im Zuschauer freisetzen kann», sagt die Schauspielerin und Regisseurin Barbara Terpoorten. Dieses Gefühl will sie im Studententheater vermitteln.

FOTO HANNES CASPAR

len darf. Es ist unsere Aufgabe, dass wir Stücke finden, in denen Interessierte Platz haben und eine Rolle bekommen, in der sie brillieren können. Es sollte so sein wie im Sport: Man verbietet auch niemandem, Fussball zu spielen.»

**Und wie stark interessiert sich die Jugend für das Theater?**

«Ich finde, das Interesse am Theater hat nicht abgenommen. Obwohl die Schüler viel Zeit opfern müssen, haben sich nun 17 gemeldet. Das freut mich, ist zugleich aber auch eine Herausforderung.»

**Auch im Hinblick auf die Wahl des Stücks?**

«Genau. Wir haben das Stück nach der Anzahl der Interessierten ausgewählt. Wir kamen

dann auf eine moderne Adaption frei nach Friedrich Schillers «Die Räuber». Solche Klassiker eignen sich wunderbar, da sie Dinge ansprechen, die immer noch aktuell sind.»

**Was wollen Sie bei den Schülern bewirken?**

«Schauspiel ist eine Ausdrucksmöglichkeit, aber auch ein Handwerk. Wie ein Instrument muss man es kennen und üben. Heute ist es sehr wichtig, sich zu verbalisieren. Rhetorik ist das sehr wichtig.»

**Und bildet den Charakter?**

«Theater ist eine Lebensschule, eine Charakterschule. Die Schauspielerei bietet Leuten, die sonst nicht so laut sind, eine Plattform. Sie zeigt ihnen, dass es ein gutes Gefühl sein kann, vor hundert Leuten zu

stehen, zu spielen und alle Augen und Ohren richten sich auf sie. Das verleiht ein enormes Selbstwertgefühl.»

**Etwa wenn zwischen Spieler und Publikum ein Draht entsteht?**

«Die Bühne bietet ein echtes, ein ehrliches Bild. Man erhält ein direktes Feedback vom Publikum, das viel realer ist als etwa auf den sozialen Netzwerken. Steht man auf der Bühne und merkt, dass man im Publikum Gefühle auslösen kann, stärkt das den Charakter enorm.»

**Spüren Sie das heute noch?**

«Auf der Bühne merkt man, dass man durch seinen Einsatz Ideen und Energie im Zuschauer freisetzt und diesen im besten Fall sogar inspiriert. Dieses Gefühl will ich vermitteln.

Gleichzeitig ist es auch ein grosser Nervenkitzel, ob man es an diesem Abend schafft. Da liegen die Nerven oft blank. Noch heute denke ich vor einer Premiere: «Was tu ich mir da eigentlich an?» Die Reaktion aus dem Publikum macht das aber allemal wett.»

Interview: Mathias Gottet

## BIOGRAFIE

Barbara Terpoorten, die in Brig aufgewachsen ist, arbeitet als Schauspielerin, Regisseurin und als Hörspielsprecherin. Die Ausbildung zur Schauspielerin absolvierte sie in Zürich. Danach war sie sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz engagiert. In der Fernsehserie «Der Bestatter» spielte sie die Aargauer Kommissarin Anna-Maria Giovanoli.

## Zukunft des Theaters vorerst gesichert

Vom 17. Jahrhundert bis heute ging in jedem Jahr ein Stück über die Theaterbühne im Briger Kollegium Spiritus Sanctus. Im Frühling sah alles so aus, als würde eine lange Tradition einem tragischen Ende entgegentreten. Sowohl die Zuschauerzahlen als auch das Interesse in der Schülerschaft nahmen in den letzten Jahren ab, und die Anmeldungen für das Freifach Theater tendierten gegen null. Dadurch standen weitere Stundenkürzungen für das Freifach Theater bevor. Aus den befürchteten Kürzungen wurde sogar eine gänzliche Streichung des Fachs. So wird das Freifach Theater in diesem Schuljahr nicht mehr als solches geführt. Trotzdem kommt es im März 2018 zu einer Aufführung.

## Balance zwischen Kultur und Naturwissenschaft

«Ich habe einen Regieauftrag und erarbeite mit den Schülern zusammen ein Stück», sagt Barbara Terpoorten zu ihrer neuen Tätigkeit am Briger Kollegium. Für die Schüler sei es wichtig, dass sie mit Profis zusammenarbeiten können, denn im Wallis gebe es im Vergleich zu Zürich keinen direkten Draht zu einem grösseren Schauspielhaus. Obwohl es für die Schülerschaft viel Stoff zu pauken gebe, sei es zentral, neben den Wissensfächern auch der Kultur und dem Theater genügend Raum zu bieten. Terpoorten freut sich auf ihren Auftrag am Briger Kollegium, auf dass sie die Studenten begeistern kann: «Ich hoffe, dass ich frischen Wind in das Kollegium bringen kann.» **mg**

ANZEIGE

Gültig Freitag + Samstag

# WOCHENEND-KNALLER

**20%**

auf alle Weine und Lindt-Produkte\* – auch auf bestehende Aktionspreise!

Gültig in allen Denner Verkaufsstellen, unter [www.denner-wineshop.ch](http://www.denner-wineshop.ch) und in der Denner App.

\*Ausgenommen Schaumweine, Bordeaux Grands Crus und Online Specials. Nicht mit Gutscheinen, Bonus und Rabatten bei Neueröffnungen und Weinmessen kumulierbar. Solange Vorrat.

### Denner irisches Rindsfilet

ca. 1000 g,  
per 100 g



**50%**  
4.99 statt 9.99\*

### Martini brut

Spumante,  
Italien, 75 cl

Kunden-Rating:



**42%**  
5.75 statt 9.95\*

### Select

• King Size  
• Extra  
• Silver  
Box, 10 x 20 Zigaretten



**- 7 Fr.**  
82.- statt 89.-\*

Einzelpackung: 8.20 statt 8.90\*

\*Konkurrenzvergleich

Aktionen gültig am Freitag, 27. und Samstag, 28. Oktober 2017 / solange Vorrat / Druck- und Satzfehler vorbehalten / jetzt abonnieren: [www.denner.ch/newsletter](http://www.denner.ch/newsletter)

50 Jahre günstiger für alle **DENNER**